Bundespräsident und Bundeskanzler der BRD para seminario

Lectura de todo el semestre: Abrir blog Ariel [http://arielrodo.weebly.com/alemaacuten-20152016.html -ir a Alemán 2015/16](http://arielrodo.weebly.com/alemaacuten-20152016.html%20-ir%20a%20Alemán%202015/16) - y descargar **alemania\_sistema\_político\_\_1\_.docx para estudiar el sistema político de la BRD.**

**Artikel 54 -** (1) Der Bundespräsident wird ohne Aussprache von der Bundesversammlung gewählt. Wählbar ist jeder Deutsche, der das Wahlrecht zum Bundestage besitzt und das vierzigste Lebensjahr vollendet hat. (2) Das Amt des Bundespräsidenten dauert fünf Jahre. Anschließende Wiederwahl ist nur einmal zulässig. (3) Die Bundesversammlung besteht aus den Mitgliedern des Bundestages und einer gleichen Anzahl von Mitgliedern, die von den Volksvertretungen der Länder nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden. - der Bund + der Präsident = der . . . der Bund + die Republik = die Bundesrepublik der Bund + die Versammlung = die . . . der Bund + der Tag = der . . . der Staat + die Lehre = die Staatslehre

Verb werden + Partizip II = voz pasiva er wird + gewählt (vom Verb „wählen“) = er wird gewählt von wem?

ohne Aussprache = sin debate Verb „sprechen“ → die Sprache, die Sprachen, die Ansprache, die Ausprache (ver DWDS)

wählbar (Suffix -bar) = pasible de, susceptible a, capaz de, habilitado para = **elegible**

jeder = cada uno, todo, todos die Deutsche, der Deutsche = la alemana, el alemán (ciudadano de la BRD) - - -

### die Bundesregierung: Artikel 62 : Die Bundesregierung besteht aus dem Bundeskanzler und aus den Bundesministern. bestehen: constar de – constituirse de... – componerse de... (sie bestand aus – hat bestanden aus...) der Bund plus (+) die Regierung = die Bundesregierung der Bundeskanzler/die Bundeskanzlerin der Kanzler die Kanzlerin der Minister die Minister die Ministerin die Ministerinnen das Ministerium das Ministeramt die Ministerien das Amt die Ämter aus: Präposition , Dativpräposition( lat. ex – exit: Ausgang = la salida) - aus rige Dativo : aus dem Wasser, aus der Tinte, aus dem Hemd

**Artikel 63** (1) Der Bundeskanzler wird auf Vorschlag des Bundespräsidenten vom Bundestage ohne Aussprache gewählt.(2) Gewählt ist, wer die Stimmen der Mehrheit der Mitglieder des Bundestages auf sich vereinigt. Der Gewählte ist vom Bundespräsidenten zu ernennen. Procedimiento de elección del Kanzler: El jefe/la jefa del partido más votado o de la coalición más votada en las elecciones generales, es convocado por el Bundespräsident que le encomienda la formación del próx. Gobierno. Si acepta la misión, es propuesto para el cargo de Kanzler ante el Bundestag= parlamento que vota sin deliberar. Queda elegido quien reúna la mayoría de votos de los miembros del Bundestag. [GG 42(2)]. El electo es nombrado o designado (puesto en su cargo) por el Bundespräsident.

(3) Wird der Vorgeschlagene nicht gewählt, so kann der Bundestag binnen vierzehn Tagen nach dem Wahlgange mit mehr als der Hälfte seiner Mitglieder einen Bundeskanzler wählen.(4) Kommt eine Wahl innerhalb dieser Frist nicht zustande, so findet unverzüglich ein neuer Wahlgang statt, in dem gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält.  (es folgt mehr...)

(3) Si el propuesto no resulta elegido por la mayoría del Bundestag, éste puede elegir un Bundeskanzler dentro de los 14 días de la votación denegatoria y con más de la mitad de sus miembros - (quórum especial para este caso?) (4) Si esta elección parlamentaria no tiene lugar dentro de aquel plazo, de inmediato se procede a una nueva votación de la que resulta electo quien obtenga la mayoría de los sufragios.

ohne Aussprache = sin debate ohne: Präposition **rige Akkusativ: ohne den geringsten Zweifel; ohne das Geld und ohne die Tasche =** sin la menor duda; sin el dinero y sin la cartera .

Mehrheit= mayoría como principio democrático. Leer Art 42(2) de la Grundgesetz. Las resoluciones del Bundestag requieren (para ser válidas) **la mayoría de los votos emitidos** (salvo disposiciones excepcionales del reglamento interno del parlamento). Averiguar cuál es el quórum necesario para sesionar válidamente en sesiones ordinarias. Para aprobar las leyes de **reforma constitucional** (ver Art 78 (2)(3)] se necesita mayoría **calificada** de 2/3 de los miembros del Bundestag **y** 2/3 de los votos del Bundesrat.- **No se permiten reformas que adulteren el principio federativo del Bund,** ni la participación de los Länder en la legislación federal, ni derogatorias de los principios de los Arts **1** y **20** de la GG.

**Duden** buscar palabra <http://www.duden.de/suchen/dudenonline/marschieren> ir **Zum vollständigen Artikel**

[copiar y llevar a las reuniones] ch.

**Mehrheitsentscheidung** : Es gibt verschiedene Methoden, eine Entscheidung zu treffen: • Alle Beteiligten müssen sich einig sein. Es gilt also das Einstimmigkeitsprinzip. Dieses Einstimmigkeitsprinzip gilt z. B. für Entscheidungen der Europäischen Union (EU), die sehr wichtige nationale Interessen berühren. Entscheidungen können also nur getroffen werden, wenn sich alle Länder der EU einig sind. • Es genügt, wenn sich die Mehrheit der Beteiligten für eine Entscheidung ausspricht; d. h. es werden mehr Ja- als Nein-Stimmen abgegeben. Das ist das Mehrheitsprinzip. • Das Los entscheidet, welche Entscheidung getroffen wird. Diese Form des Losentscheids kannte man z. B. zeitweise im antiken Athen. Das Grundgesetz hat sich für das Mehrheitsprinzip ausgesprochen. Dabei geht es davon aus, dass sich die Mehrheitsverhältnisse ändern können und die bei einer Entscheidung Unterliegenden die Chance haben, künftig die Mehrheit zu gewinnen (Näheres vgl. Abschnitt 4.4.1). Für Verfassungsänderungen ist eine qualifizierte Mehrheit von zwei Dritteln aller Mitglieder des Bundestages und zwei Dritteln aller Stimmen des Bundesrates notwendig (Art. 79 Abs. 2 GG). Dadurch soll verhindert werden, dass folgenschwere Änderungen der grundgesetzlichen Ordnung nur durch knappe Mehrheiten beschlossen werden können. Mehrheit So nicht! Jede Stimme hat gleiches Gewicht! Niemand sieht zu! 85 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland 4 In bestimmten Bereichen sind auch der Minderheit ausdrücklich eigene Rechte eingeräumt. So kann z. B. nach Art. 44 Abs. 1 GG ein Viertel der Mitglieder des Bundestages beantragen, dass ein Untersuchungsausschuss eingesetzt wird. Bestimmte Grundentscheidungen des Grundgesetzes können nicht geändert werden, auch wenn sich hierfür im Bundestag und Bundesrat Zwei-Drittel-Mehrheiten finden würden (Art. 79 Abs. 3 GG). Sie sind also rechtlich unabänderbar.